

Ekaterina Shapiro-Obermair

1980 in Moskau
seit 2005 lebt und arbeitet in Wien

Ausbildung

2009 Diplom bei Manfred Pernice, Akademie der Bildenden Künste Wien
2006–2009 Akademie der Bildenden Künste Wien, Klasse für Performative Kunst & Bildhauerei, Prof. Monica Bonvicini
2005–2006 Universität für angewandte Kunst Wien, Klasse für Bildhauerei und Multimedia, Prof. Erwin Wurm
2004 Universität der Künste Berlin, Klasse für Freie Kunst, Prof. Katharina Sieverding
1999–2004 Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Klasse für Malerei und Objektkunst, Prof. Rolf-Gunter Dienst, Meisterschülerin

Stipendien und Preise

2009 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
2009 Würdigungspreis der Akademie der bildenden Künste Wien
2004–2005 Sokrates/Erasmus Stipendium, Universität für angewandte Kunst Wien
2004 Stipendium für PVA – Media Lab, Plymouth, Großbritannien
2003 Stipendium für die Internationale Sommerakademie in Salzburg, Klasse für Videokunst, Ellen Cantor
2001 Internationale Sommerakademie in Salzburg, Klasse für Installation Ilya & Emilia Kabakov und Boris Groys

Ausstellungen (Auswahl)

2009
Villa Sovietica, MEG – Musée d'ethnographie de Genève, Genf CH
10. Aquarellhappening, Mehlerhaus, Tux, Tirol
Sowjetische Alltagsgegenstände. Corpus Delicti, Diplomausstellung an der Akademie der bildenden Künste Wien
Never Odd or Evil, Fenster C, Wien (Katalog)
Papierarbeiten, Galerie Area 53, Wien

2008
Neo-SI?, Galerie Tristesse deluxe, Berlin DE
Oh, du lieber Augustin..., nur georgischer und russischer Künstler, Radovan-Halle, Wien
boss-eyed god, zusammen mit Tamas St.Auby, N&n gallery, Budapest HU
Performance 4:33 Generation Generali, zusammen mit Tamas St.Auby und

Wolfgang Obermair während des Symposiums zur Ausstellung Fluxus East
Budapest, LUMU Ludwig Museum – Museum of Contemporary Art Budapest HU
Das Klima ist fabelhaft..., Bildhauerateliers, Akademie der bildenden Künste Wien
Mentale Rotationen, zusammen mit Wolfgang Obermair, SWINGR, Wien
Archive in Residence, Galerie UNA, Bukarest RO
Archive in Residence, VBKÖ – Vereinigung der bildenden Künstlerinnen Österreichs,
Wien

2007

Frisch vom Friseur auf der Suche nach der Modernen, Ausstellung der Studierenden
der drei Bildhauerklassen, Akademie der bildenden Künste Wien
Operation Mors, zusammen mit Wolfgang Obermair, V. Grafikbiennale Novosibirsk
RU
Interfest, Festival für zeitgenössische Kunst, Tschernjachowsk (ehemaliges
Insterburg) RU
Zeichnung als Dokumentation, Bildhauerateliers, Akademie der bildenden Künste
Wien
Minenfeld der russischen Avantgarde, Vortrag und Präsentation, Café Anzengruber,
Wien

2006

4:33 Generation Generali, Aktion während der Ausstellung ...UND SO HAT
KONZEPT NOCH NIE PFERD BEDEUTET, zusammen mit Tamas St. Auby und
Wolfgang Obermair, Generali Foundation, Wien
Nairobi Retour, Kunsthalle Wien, project space, Wien
The Essence 2006, Jahresausstellung der Universität für angewandte Kunst Wien,
MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien, AT
Heinestraße, ein Ausstellungsprojekt von Studierenden der Klasse Erwin Wurm,
Wien
Welt Video Präsentation, Öffentlicher Raum Steiermark
Economy Class. Alliance française de Nairobi, Nairobi, Kenya – Österreichische
Botschaft, Nairobi KE

2004

Home Stories, Ein Projekt des Instituts für Medienkunst / Kommunikationstheorie der
Angewandten in Kooperation mit der Kunsthalle Wien, project space Karlsplatz, Wien
KunstFilmBiennale, Kino im Museum Ludwig, Köln DE (Katalog)

Projektkooperationen

2007

Benzo vs Subharchord, Memory Traces Part II – Sound-Video-Performance im
Rahmen des Festivals für zeitgenössische Musik Wien Modern, Semper Depot, Wien
Teilnahme an Georg Winters Aktion "cultural disasters emergency drill – CDED",
Kasseler Kunstvereinsheim, Kassel DE

Kuratorische Projekte (zusammen mit Wolfgang Obermair)

2008

Ausstellungsreihe ...gelegentlich DJ mit Patrick Anthofer, Kathi Hoffer, Michel Kral und Anna Ceeh/Franz Pomassl im kunstbunker – forum für zeitgenössische kunst, Nürnberg DE

2007

If Chemicals Enter Your Eyes, Wash Thoroughly With Clear Running Water, Österreichischer Beitrag zur V. Grafikbiennale Novosibirsk RU (Katalog)

2004

Menschen im Bunker, eine Ausstellung des russisch/ukrainischen Künstlers Sergej Bratkow, Nürnberg DE

Vorträge

2009

Revolutionsmoderne, ruiniert in Moskau, während Symposionistische Internationale Ostv/Est Nr. 6, Nestroyhof, Wien
Das große Moskau, das es niemals gab, Akademie der bildenden Künste Nürnberg DE

2008

The great Moscow, that never was, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Universität für angewandte Kunst, Wien

Publikationen

2008

Das große Moskau, das es niemals gab
SCHLEBRUEGGE.EDITOR
ISBN: 978-3-85160-137-4

Shapiro-Obermairs Arbeit mit reduzierten Formen ist stark an die Herstellung räumlich-gegenständlicher Konstellationen gebunden. Alle in der Ausstellung gezeigten Objekte sind neu und scheinen durch eine ähnliche Herangehensweise miteinander verbunden zu sein. Eine reduzierte Gegenständlichkeit wird nie zu einer reinen Abstraktion. Man sieht zwei Regale mit gerahmten Collagen, gefalteten Papieren und bemalten Kartons (Polka 1 und Polka 2), zwei Assemblagen, Schaukästen ähnelnd (Stend 4 und Stend 5). In ihrer Erscheinung werden Parallelen zum malerischem Vokabular der Moderne, insbesondere des russischen Konstruktivismus, deutlich. Das Kippmoment in Shapiro-Obermairs Arbeiten erschliesst sich erst auf den zweiten Blick. Die Irritation, die ihm folgt, zwingt zu einer

Neubewertung. Es eröffnen sich zwei Räume, die zusammen gesehen fremd erscheinen.